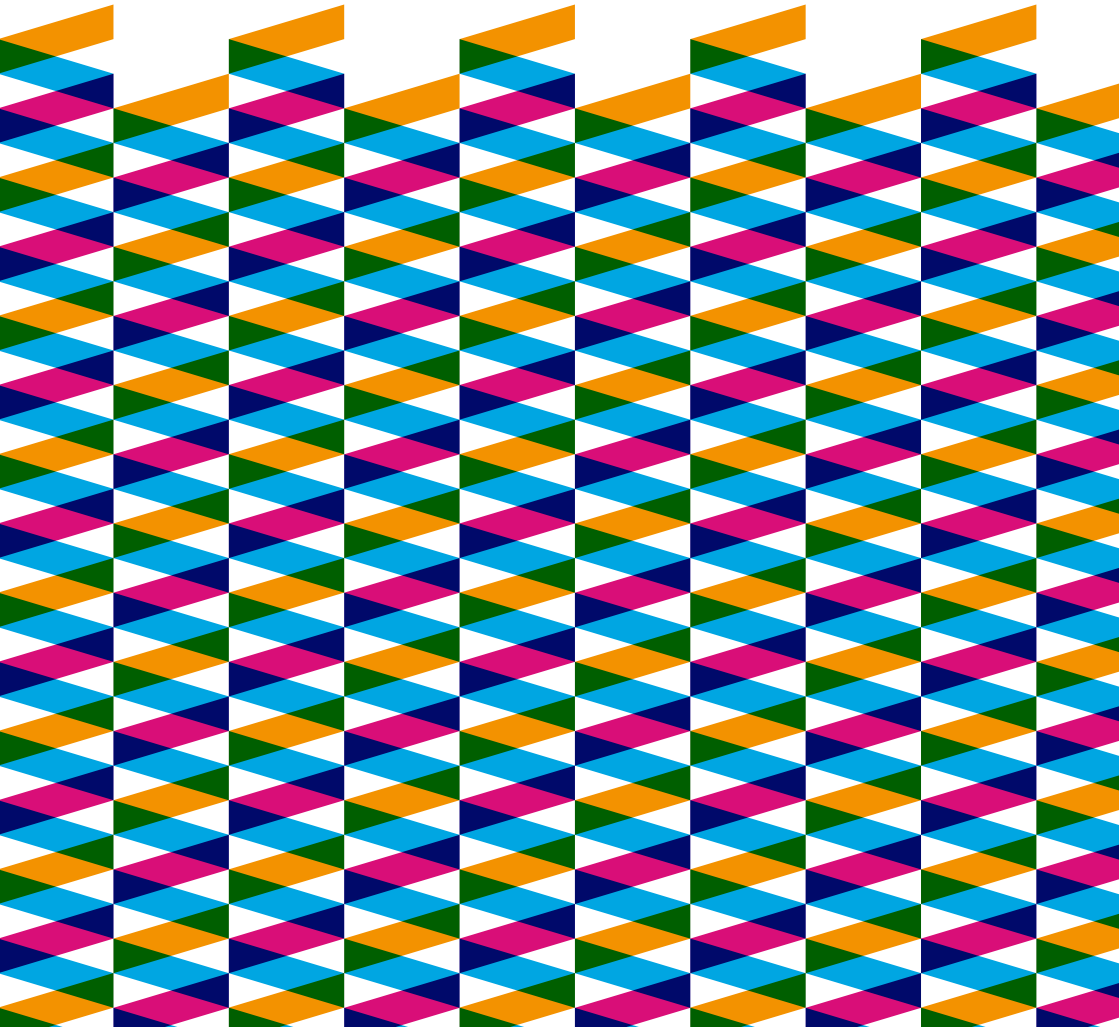





**MERCATOR KOLLEG**  
FÜR INTERNATIONALE AUFGABEN

Europa in der Welt 2030 –  
Nachhaltige Visionen für eine  
inklusive und sichere Zukunft





**Das Mercator Kolleg für internationale Aufgaben ist ein Forum, in dem Menschen aus den unterschiedlichsten Disziplinen und Branchen zusammenkommen, um gemeinsam Lösungsansätze für globale Herausforderungen zu entwickeln.**

Gefragt sind Menschen, die global vernetzt denken und ihre Kenntnisse und Perspektiven in Wirtschaft, Verwaltung, Internationale Organisationen und NGOs tragen sowie gleichzeitig interdisziplinär lernen möchten. Ziel ist ein breites Bewusstsein für globale Zusammenhänge sowie der regionale und sektorale Perspektivwechsel.

**Das Mercator Kolleg für Internationale Aufgaben ist ein Projekt der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Stiftung Mercator in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt.**

Rektorin des Mercator Kollegs ist **Botschafterin a. D. Sabine Sparwasser**, zuletzt deutsche Botschafterin in Kanada, die das Amt im September 2024 übernommen hat.

### **Mercator Kolleg & Beruf: Informationen für Arbeitgeber:innen**

Das Kollegjahr kann auch als Teil eines Sabbaticals absolviert werden oder als berufsbegleitende Fortbildung, wenn der Arbeitgeber die Teilnahme unterstützt und den / die Kollegiat:in für die Seminarphasen und die mindestens 6 Monate Praxisaufenthalte (bzw. 2 mal 3 Monate) freistellt.


**Alle Mercator Kollegiat:innen werden Teil eines festen Jahrgangs, in dem sie auf Mitstreiter:innen aller Sektoren, Branchen und Disziplinen treffen.**


Ein vielseitiges und anspruchsvolles **Rahmenprogramm** an verschiedenen Orten in Europa bringt den Jahrgang in **drei Seminaren** über das Jahr verteilt zusammen und greift die Expertise der Kollegiat:innen aktiv auf.

Zwischen den Seminarphasen können die Kollegiat:innen ihr Jahr durch **weltweite Praxisaufenthalte** zu einem Thema ihrer Wahl selbst gestalten. Diese müssen insgesamt zwischen 6 und 10 Monate dauern und sollen vor allem für den **Perspektivwechsel** genutzt werden – etwa durch einen Aufenthalt in einem fremden Sektor, der Beschäftigung mit einem neuen Themenbereich oder den Wechsel in eine andere Weltregion.

Das individuelle Kollegthema soll sich dabei am Oberthema **»Europa in der Welt 2030«** orientieren und kann Fragen zu Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Geoökonomie, De-Risking, Desinformation, Digitalisierung, Technologie, Klima, Dekolonialisierung, Nord-Süd-Partnerschaften und Friedensförderung umfassen. Gefragt sind Themen mit hoher gesellschaftlicher und globaler Relevanz, die transformative Wirkung entfalten und einen Beitrag zu einer resilienten, gerechten Welt von morgen leisten können.

**Organisationen und Unternehmen, die ihre Mitarbeiter:innen in das Kolleg entsenden und für die Teilnahme freistellen, haben durch das Programm die Möglichkeit, Expertise zu geopolitischen Entwicklungen und Risiken aufzubauen und zu vertiefen. Alle Teilnehmer:innen erhalten einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Dimensionen von Geopolitik, Geoökonomie sowie die Außen- und Sicherheitspolitik und können individuelle Schwerpunkte setzen. Trainings u. a. zu Data Analytics, Projektmanagement, Unconscious Bias oder Verhandlungsführung runden das Kollegangebot ab.**





Das Kolleg richtet sich an Young bis Mid-Career Professionals aller Sektoren, die ihren Wirkbereich stärker im Kontext geopolitischer Fragestellung gestalten möchten oder die ihre bisher gesammelte Erfahrung zukünftig in einem anderen Sektor einbringen möchten.

Das Mercator Kolleg eignet sich sowohl, um neue Expertise aufzubauen und mit zurück in das ursprüngliche Arbeitsumfeld zu nehmen oder um den Quereinstieg in ein neues Arbeitsumfeld anzugehen. Um das Netzwerk vielseitig zu halten, freuen wir uns aktuell insbesondere über Bewerber:innen aus der Wirtschaft, mit naturwissenschaftlichem bzw. technischen Fachhintergrund sowie aus der Bundeswehr.

### Die Kollegiat:innen können auf ein aktives Ehemaligen-Netzwerk zurückgreifen:

Die über 500 Mitglieder kommen aus vielen verschiedenen Fachbereichen und leben und arbeiten derzeit in rund 60 Ländern. Sie übernehmen weltweit gesellschaftliche Verantwortung und setzen sich für internationale Verständigung ein.

75 Prozent aller Absolvent:innen des seit rund 30 Jahren bestehenden Kollegs sind Mitglied im Ehemaligenverein: nefia e.V., <https://www.nefia.org/>

### Die Förderung im Mercator Kolleg umfasst:

- ▶ Ein monatliches Grundstipendium in Höhe von 2 200 Euro für alle aktiven Kollegmonate
- ▶ Zuschläge für Arbeitsstationen im Ausland und für Städte mit hohen Lebenshaltungskosten (bis zu 800 Euro / Monat je nach Arbeitsort)
- ▶ Übernahme aller Reisekosten weltweit
- ▶ Zuschläge für Care-Verantwortung, z. B. für Kollegiat:innen mit Sorgerecht
- ▶ Zuschuss zur Krankenversicherung in Deutschland
- ▶ Abschluss und Übernahme einer Auslands- kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung
- ▶ Fortbildungspauschalen für Sprachkurse, individuelle Fortbildungen und Konferenzbesuche

Neben der individuellen Förderung rundet ein anspruchsvolles Rahmenprogramm in Deutschland und Europa die Kolleg- erfahrung ab. Im Rahmen- programm werden sowohl Trainings zu Schlüssel- kompetenzen angeboten als auch inhaltliche Diskus- sionen mit Expert:innen aus der Praxis geführt. Außerdem bringen die Kollegiat:innen ihre Exper- tise aktiv ein.

### Kontakt Kollegleitung

**Teresa Spancken** Projektleitung  
Mercator Kolleg für Internationale Aufgaben |  
Stiftung Mercator  
+49 (0)201.24 52 27 47  
[teresa.spancken@stiftung-mercator.de](mailto:teresa.spancken@stiftung-mercator.de)

**Katharina Seibel** Projektleitung  
Mercator Kolleg für Internationale Aufgaben |  
Studienstiftung des deutschen Volkes  
+49 (0)228.82 09 63 80  
[seibel@studienstiftung.de](mailto:seibel@studienstiftung.de)



Alle Informationen zum Programm  
und zur Bewerbung finden sich hier:  
[www.mercator-kolleg.de](http://www.mercator-kolleg.de)

